

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 2 (1897-1898)
Heft: 9

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auskunft, auch hinsichtlich der Reise, gerne bereit, und wird jedermann dasselbe freundliche Entgegenkommen beweisen, wie mir, die Allen das Kurhaus Monte Generoso in Rovio aufs Angelegentlichste empfiehlt. *L. H.*

Nachrichten.

Markenbericht. Für im Mai eingegangene Marken können wir folgenden Sammlern und Sammlerinnen bestens danken:

Herrn B. D., Lehrer in Ennenda, Frau L., Lausanne, Frau Z.-E., Brugg, Frl. A., Lehrerin Thun, Frl. O. in Hirschthal, Hrn. H., Coiffeur in Uster, Hrn. H. in Irland, Frau Sch., Basel, Frl. K. in Aarau, Frauenfeld und in Bern Frl. E., Lehrerin an der Speichergassschule, Frl. M., Länggasse, Frl. Sch., Lorraine, Frl. K., Kirchenfeld, Frl. E., Breitenrain, Frl. Sch., Privatschule, Frau G.-K., Frl. G., Matte, Frl. G. und Frl. Sch., Mädchen-Sekundarschule. Redaktion der Schweizer. Lehrerinnen-Zeitung, Frl. W., Bern, Frl. K., Lützelflüh, Frl. A., Büren, Frl. L., Thun, Frl. H., Bern, Frl. Z., Därstetten, Frl. S., Walkringen, Frl. M., Bern, Ernst H. und Freunde. Zürich.

Nebst einem grossen Paket schön erlesener Marken ist uns von Fräulein F. Haberstich, Lehrerin in Aarau, ein Brief zugekommen mit der Bitte, an der nächsten Generalversammlung eine andere Sammlerin zu bezeichnen. Aus dem Kanton Aargau kommen uns viele Marken zu; dieselben sind immer bestens geordnet. Alle diejenigen, welche beim Sammeln und Ordnen der Marken behülflich sind, kennen die zeitraubende Arbeit. Wir danken Fräulein H. herzlich für die Aufopferung, mit welcher sie bis jetzt das Markengeschäft für Aarau besorgt hat und hoffen, dass bis zur Generalversammlung eine von unsern werten Aarauer-Kolleginnen sich entschliessen kann, die mühsame Arbeit des Markensammelns- und Erlesens für Aarau an Stelle von Frl. F. H. gütigst zu übernehmen.

— **Staniolertrag** im Mai Fr. 50. — Sendungen gingen ein von: Frl. E. F., Medikon-Wetzikon, M. B., Oberbalm, B. K., Buchs, F. H., Pruntrut, E. K., Murzelen, A., Bätterkinden, A. St., Ramsen, R. Z., M. V., Thalwil, M. H., Hindelbank; M. H., Gondiswyl, S. S., Basel, B. N., Schaffhausen. Frauen: W., Bätterkinden, E. M., Heimenschwand, L. L., Lausanne, C., Grand-Saconnex, J. St.-D., Mühlethurnen, Hr. A. B., Sentier. Bern: obere, untere Stadt, Lorraine, neue Mädchenschule, Privatschule Schmid. Seminar Bundesgasse, Mädchensekundarschule, Frl. J. Sch., W. Z., Redaktion der Schweizer. Lehrerinnen-Zeitung, Redaktion des Familien-Wochenblatt, anonym von Basel und Rohrbachgraben.

Bücherbesprechungen.

L'appel des femmes aux fonctions publiques par *Mme E. Pieczynska*. (Berne, Schmid & Francke, 70 Cts.)

Viele unserer bernischen Lehrerinnen haben die genannte Schrift als Vortrag in einer Versammlung der christlich-socialen Gesellschaft schon gehört. Für sie ist *Mme Pieczynska* keine Fremde; danken sie ihr doch Anregung und Förderung auf mancherlei Gebiet, sowie speciell ihre den Lehrerinnen stets bewiesene Teilnahme und Sympathie, die sie auch zum Mitglied des schweizerischen Lehrerinnen-Vereins gemacht hat. So freuten wir uns denn, dass auch weitem Kreisen einmal Gelegenheit geboten war, die eindringlich warmen Worte der verehrten Frau sich zu Herzen gehen zu lassen. Die zahlreiche Zuhörer-